



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Krahl BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 02.11.2020

Wald, Naturschutz und Bau von Infrastruktur (Straßenbau)

Mit der 2019 in Kraft getretenen Novellierung des Bayerischen Naturschutzgesetzes sind auch die Bayerischen Staatsforsten (BaySF) angehalten, vordringlich Erhalt und die Förderung der Biodiversität umzusetzen.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie beteiligt sich das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) an der Forderung im Bergwaldprotokoll zur Förderung und Harmonisierung der Biotopvernetzung, vor allem im Hinblick auf großräumig lebende, walddgebundene Tierarten? 2
2. a) Wie lang ist das Netz der von Schwerlast befahrbaren Forststraßen im bayerischen Alpenraum (Bergwald)? 2
b) Wie viele Kilometer wurden jährlich seit den Jahr 2000 neu gebaut? 2
c) Wie viele Kilometer vorhandener Wege wurden zu schwerlastbefahrbaren Straßen seit dem Jahr 2000 befestigt und ausgebaut? 2
3. a) Wie viele Kilometer Lkw-befahrbarer Forststraßen und Rückwege wurden seit dem Jahr 2000 im bayerischen Alpenraum von den BaySF gebaut (bitte in 5-Jahres-Perioden, nach Straßen und Rückewegen sowie nach dem jeweiligen Forstbetrieb aufschlüsseln)? 3
b) Wie viele Kilometer Lkw-befahrbare Forststraßen und Rückwege wurden seit dem Jahr 2000 in Bayern von privaten Waldbesitzern und Waldkörperrgemeinschafren gebaut (bitte ebenfalls in 5-Jahres-Perioden, nach Straßen und Rückewegen sowie nach Landkreisen aufschlüsseln)? 4
c) Wie viele Kilometer Forstwege wurden dabei seit dem Jahr 2000 in ausgewiesenen SPA- und FFH-Gebieten (SPA = Special Protection Areas/ Vogelschutzgebiet; FFH = Fauna-Flora-Habitat) gebaut (bitte in 5-Jahres-Perioden, nach Straßen und Rückewegen sowie nach Forstbetrieb sowie Landkreisen aufschlüsseln und auflisten, welche SPA- bzw. FFH-Gebiete in welchen Jahren betroffen waren)? 4
4. Wie viele Kilometer Lkw-befahrbare Forststraßen und Rückwege sind in den nächsten beiden Jahren 2021 und 2022 von den BaySF in Bayern geplant (bitte nach Straßen und Rückewegen sowie nach Forstbetrieb aufschlüsseln)? 4
5. Wie viele Kilometer Lkw-befahrbare Forststraßen und Rückwege sind in den nächsten beiden Jahren 2021 und 2022 von privaten Waldbesitzern und Waldkörperrgemeinschafren geplant (bitte nach den jeweiligen Landkreisen aufschlüsseln)? 5
6. Wie viele dieser Wege wurden von den zuständigen unteren Naturschutzbehörden aus Artenschutzgründen abgelehnt bzw. in der Trasse abgeändert (bitte nach den jeweiligen Forstbetrieben sowie nach Landkreisen und Abänderung oder Ablehnung aufschlüsseln)? 5

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

7. In welcher Höhe wurden diese Forstwege vom Freistaat Bayern seit dem Jahr 2000 gefördert (bitte nach Art der Wege, Forstbetriebe, private Waldbesitzer bzw. Waldkörp ergemeinschaften und Landkreise aufschlüsseln und eine Gesamtsumme für das jeweilige Jahr angeben)? 6
8. a) Bei wie vielen Forstwegen wurde eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) gefordert und durchgeführt (bitte nach Art der Wege, Forstbetriebe, private Waldbesitzer bzw. Waldkörp ergemeinschaften und Landkreisen aufschlüsseln)? 7
- b) Bei wie vielen Forstwegen waren dabei Lebensräume von streng geschützten Arten der bayerischen Roten Liste der Kategorie 1 und R betroffen (bitte nach Art der Wege, Forstbetriebe, private Waldbesitzer bzw. Waldkörp ergemeinschaften und Landkreisen aufschlüsseln und die betreffenden Tier- und Pflanzenarten nennen)? 7

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Abstimmung mit dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
vom 08.02.2021

1. **Wie beteiligt sich das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) an der Forderung im Bergwaldprotokoll zur Förderung und Harmonisierung der Biotopvernetzung, vor allem im Hinblick auf großräumig lebende, waldgebundene Tierarten?**

Das Bergwaldprotokoll enthält nach hiesiger Kenntnis keine entsprechende Verpflichtung der Unterzeichnerstaaten. Ungeachtet dessen unternimmt die Staatsregierung zahlreiche Anstrengungen zur Förderung und Vernetzung von Biotopen.

2. a) **Wie lang ist das Netz der von Schwerlast befahrbaren Forststraßen im bayerischen Alpenraum (Bergwald)?**

Eine Auswertung ist möglich für die von der NavLog GmbH erfassten Wege im Wuchsgebiet 15 „Bayerische Alpen“. Die Lkw-befahrbaren Wege in diesem Wuchsgebiet, die innerhalb des Waldes verlaufen, haben eine Gesamtlänge von 3289 km, was einer Wegedichte von 11,1 lfm pro ha Wald entspricht.

- b) **Wie viele Kilometer wurden jährlich seit den Jahr 2000 neu gebaut?**

Staatswald:

Siehe Antwort zu Frage 3a.

Privat- und Körperschaftswald:

Siehe Antwort zu Frage 2c

- c) **Wie viele Kilometer vorhandener Wege wurden zu schwerlastbefahrbaren Straßen seit dem Jahr 2000 befestigt und ausgebaut?**

Staatswald:

Die Daten sind in den Tabellen der Antwort zu Frage 3a. mit enthalten. Eine Trennung zwischen Ausbau vorhandener Wege zu mit Lkw befahrbaren Wegen und Neubau wird bei der Erfassung nicht vorgenommen.

Privat- und Körperschaftswald:

Eine Trennung zwischen dem Ausbau vorhandener Wege zu Lkw-befahrbaren Wegen und Neubauten wird bei der Erfassung nicht vorgenommen.

Nachdem sich die Ausgangsfrage 2a auf den „Bayerischen Alpenraum“ bezieht, wurden die Daten für die Landkreise mit Anteil am Alpenraum ermittelt.

Eine auswertbare Datengrundlage steht erst ab dem Jahr 2002 zur Verfügung. Auswertbare Daten liegen zudem nur für nach den Richtlinien des StMELF geförderte Wegebauten vor. Für Wege, die außerhalb der Förderung ggf. gebaut worden sind, liegen keine Daten vor. Sie sind daher nicht berücksichtigt.

Insgesamt wurden unter diesen Vorgaben im o.g. genannten Zeitraum ca. 339 km schwerlastbefahrene geförderte Forstwege in den Alpengebietslandkreisen (Lindau, Oberallgäu, Ostallgäu, Weilheim-Schongau, Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Rosenheim, Traunstein, Berchtesgadener Land und die betroffenen Kreisstädte) neu- bzw. ausgebaut.

3. a) Wie viele Kilometer Lkw-befahrbarer Forststraßen und Rückwege wurden seit dem Jahr 2000 im bayerischen Alpenraum von den BaySF gebaut (bitte in 5-Jahres-Perioden, nach Straßen und Rückewegen sowie nach dem jeweiligen Forstbetrieb aufschlüsseln)?

Wie in keinem anderen Naturraum Bayerns haben intakte Wälder im Alpenraum eine herausragende Bedeutung für den Schutz des Menschen und der Infrastruktur vor Naturgefahren wie Hochwasser, Lawinen, Steinschlag und Erdbeben. Eine kontinuierliche Pflege der Schutz- und Bergwälder im Alpenraum ist Voraussetzung dafür, dass die Wälder auch in Zeiten des Klimawandels vor Schäden bewahrt und leistungsfähig sowie gesund erhalten werden können. Grundvoraussetzung dafür ist die Zugänglichkeit und Erreichbarkeit der Waldgebiete. Daher wurde in den Jahren 2005 bis 2020 in den Alpenlandkreisen das Wegenetz bei den BaySF für die nachhaltige Pflege der Berg- und Schutzwälder um insgesamt rd. 169 Kilometer Forstwege ergänzt. Die Forstwege haben neben ihrer Bedeutung für die Waldpflege zudem eine besondere Bedeutung für die naturverträgliche Erholung der Bevölkerung und für die Besucherlenkung zum Schutze der Natur.

Die Daten zum Forstwegeneubau für die Jahre 2005–2018 entstammen der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Christian Hierneis (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 23.05.2019 (Drs. 18/2981) und wurden um Zahlen für die Jahre 2019 und 2020 auf Basis einer zentralen Datenabfrage ergänzt. Für die Jahre 2000–2004 liegen keine Zahlen vor. Die aggregierten Zahlen für den Forstwegeneubau der Jahre 2005–2020 sind in der nachfolgenden Tabelle enthalten. Die Längen sind in Laufmetern angegeben.

Forstbetrieb/Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bad Tölz			500	1 500	1 400	2 000	1 100	800
Berchtesgaden				3 350	1 150	1 650	800	2 920
Oberammergau					1 800		4 000	2 400
Ruhpolding	2 800	1 000	2 400	2 700	1 000	900	9 700	3 000
Schliersee	900		500					
Sonthofen		7 300	2 230	6 360	5 500	7 000	2 900	570
Summe	3 700	8 300	5 630	13 910	10 850	11 550	18 500	9 690

Forstbetrieb/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bad Tölz	900	1 750	1 450	2 500	1 900	1 560	310	
Berchtesgaden	460	1 250		1 100	1 000	600	775	13 658
Oberammergau	5 000	2 850	3 170		2 365	355	1 250	
Ruhpolding	6 200	8 400	5 000	1 400	3 400	200		
Schliersee	1 400	800		1 700	700	1 400	1 050	
Sonthofen	260	1 430	4 000	900	1 800	1 000		1 930
Summe	14 220	16 480	13 620	7 600	11 165	5 115	3 385	15 588

Eine systematische jahresscharfe Erfassung der Rückwegeneubauten auf ganzer Fläche aller bayerischen Alpenforstbetriebe liegt nur für Teile des angefragten Zeitraums vor. In Zeitraum 2013 bis 2020 wurden von den Forstbetrieben nach Datenlage rund 133 km Rückwegebauten gemeldet. Diese umfassen sowohl Neubauten als auch Um- und Erweiterungsbauten.

b) Wie viele Kilometer Lkw-befahrbare Forststraßen und Rückwege wurden seit dem Jahr 2000 in Bayern von privaten Waldbesitzern und Waldkörperschaften gebaut (bitte ebenfalls in 5-Jahres-Perioden, nach Straßen und Rückewegen sowie nach Landkreisen aufschlüsseln)?

Auswertbare Daten liegen nur für nach den Richtlinien des StMELF geförderte Wegebauten vor. Für Wege, die außerhalb der Förderung ggf. gebaut worden sind, liegen keine Daten vor. Die Daten sind in der Anlage „Tabelle zu Frage 3 b“ aufgelistet.

c) Wie viele Kilometer Forstwege wurden dabei seit dem Jahr 2000 in ausgewiesenen SPA- und FFH-Gebieten (SPA = Special Protection Areas/ Vogelschutzgebiet; FFH = Fauna-Flora-Habitat) gebaut (bitte in 5-Jahres-Perioden, nach Straßen und Rückewegen sowie nach Forstbetrieb sowie Landkreisen aufschlüsseln und auflisten, welche SPA- bzw. FFH-Gebiete in welchen Jahren betroffen waren)?

Staatswald:

Es liegt diesbezüglich keine systematische Datenerfassung und Auswertung vor. Daher wurde für die vergangenen drei Jahre 2018 bis 2020 eine qualifizierte Abschätzung nach Datenlage (Forstwegesbau in ausgewiesenen FFH- bzw. SPA-Gebieten; Wegelänge in Laufmetern) der Alpenforstbetriebe vorgenommen.

Forstbetrieb/Jahr	2018	2019	2020
Berchtesgaden			1 130
Oberammergau		650	
Sonthofen	630		

Nach Schutzgebieten:

2018:

- Wegeneubau Petersberg – Zubringerweg; 630 lfm; FFH-Gebiet 8227-373 Kürnacher Wald

2019:

- Wegeneubau Lauskopf; 650 lfm; FFH 8431--371 Ammergebirge/SPA 8330-471 Ammergebirge mit Kienberg und Schwarzenberg

2020:

- Wegeneubau Schmidmaisweg; 900 lfm; FFH 8343-303 Untersberg
- Wegeneubau Falkenstein Zwingseeweg; 230 lfm; FFH 8241-372 Östliche Chiemgauer Alpen/SPA 8241-401 Naturschutzgebiet Östliche Chiemgauer Alpen

Privat- und Körperschaftswald:

Es liegen diesbezüglich keine verwertbaren Daten vor.

4. Wie viele Kilometer Lkw-befahrbare Forststraßen und Rückwege sind in den nächsten beiden Jahren 2021 und 2022 von den BaySF in Bayern geplant (bitte nach Straßen und Rückewegen sowie nach Forstbetrieb aufschlüsseln)?

Die Bayerischen Staatsforsten planen, 2021 in den BaySF-Forstbetrieben im Alpenraum knapp 16 Kilometer Forststraßen und rund 7 Kilometer Rückwege im Rahmen der notwendigen und bedarfsgerechten Erschließung neu zu bauen bzw. zu optimieren. Für 2022 liegen noch keine Planzahlen vor.

5. Wie viele Kilometer Lkw-befahrbare Forststraßen und Rückwege sind in den nächsten beiden Jahren 2021 und 2022 von privaten Waldbesitzern und Waldkörperrgemeinschaften geplant (bitte nach den jeweiligen Landkreisen aufschlüsseln)?

Die Projektplanung für 2021 wird erst im März 2021 abgeschlossen, für 2022 im März 2022. Daher liegen keine Planzahlen vor.

6. Wie viele dieser Wege wurden von den zuständigen unteren Naturschutzbehörden aus Artenschutzgründen abgelehnt bzw. in der Trasse abgeändert (bitte nach den jeweiligen Forstbetrieben sowie nach Landkreisen und Abänderung oder Ablehnung aufschlüsseln)?

Bezirk Oberbayern

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Ablehnung von Forstwegen aus Artenschutzgründen	Anzahl Abänderung der Trasse von Forstwegen aus Artenschutzgründen
Berchtesgadener Land	Berchtesgaden	0	8
Garmisch-Partenkirchen*	Im Gebiet Forstbetrieb Oberammergau	5	9
Traunstein	Ruhpolding	3	3
Traunstein	Berchtesgaden	1	0

* Anmerkung uNB GAP: Nur ein kleiner Teil der Wege wurde durch die BaySF gebaut, die meisten im Privatwald.

Bezirk Niederbayern

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Ablehnung von Forstwegen aus Artenschutzgründen	Anzahl Abänderung der Trasse von Forstwegen aus Artenschutzgründen
Regen	Bodenmais	0	6
Passau	Bistum Passau	1	0
Passau	Passau	1 *	1*
Passau	Privater Antragsteller	1	0

* Geplanter Forstweg wurde abgelehnt und Abänderung der Trasse vorgeschlagen (siehe Eintragung in rechter Spalte).

Bezirk Oberpfalz

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Ablehnung von Forstwegen aus Artenschutzgründen	Anzahl Abänderung der Trasse von Forstwegen aus Artenschutzgründen
Cham	Roding	0	4
Cham	Bodenmais	0	1
Cham	Private Antragsteller	0	3

Bezirk Schwaben

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Ablehnung von Forstwegen aus Artenschutzgründen	Anzahl Abänderung der Trasse von Forstwegen aus Artenschutzgründen
Oberallgäu	Privater Antragsteller	0	1

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Ablehnung von Forstwegen aus Artenschutzgründen	Anzahl Abänderung der Trasse von Forstwegen aus Artenschutzgründen
Oberallgäu	Privater Antragsteller	0	1

Bezirk Oberfranken

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Ablehnung von Forstwegen aus Artenschutzgründen	Anzahl Abänderung der Trasse von Forstwegen aus Artenschutzgründen
Coburg	Coburg	0	1

Bezirk Mittelfranken

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Ablehnung von Forstwegen aus Artenschutzgründen	Anzahl Abänderung der Trasse von Forstwegen aus Artenschutzgründen
Nürnberger Land	Nicht bekannt	0	ca. 5
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	Privater Antragsteller	0	1

Bezirk Unterfranken

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Ablehnung von Forstwegen aus Artenschutzgründen	Anzahl Abänderung der Trasse von Forstwegen aus Artenschutzgründen
Miltenberg	Stadt Amorbach	0	1

Die genannten Daten beziehen sich auf alle Lkw-befahrbaren Forststraßen und Rückwege seit dem Jahr 2000. Zahlreiche Kreisverwaltungsbehörden meldeten Fehlanzeige. Die genannten Daten erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da in der zur Bearbeitung zur Verfügung stehenden Zeit keine lückenlose Erfassung aller relevanten Einzelfälle sichergestellt werden konnte.

7. In welcher Höhe wurden diese Forstwege vom Freistaat Bayern seit dem Jahr 2000 gefördert (bitte nach Art der Wege, Forstbetriebe, private Waldbesitzer bzw. Waldkörperrgemeinschaften und Landkreise aufschlüsseln und eine Gesamtsumme für das jeweilige Jahr angeben)?

Staatswald:

Fördermittel für den Wegeneubau im Schutzwald werden entsprechend den Förderrichtlinien für die besonderen Gemeinwohlleistungen nur im Alpenraum gewährt. In der nachfolgenden Tabelle sind die im Rahmen der besonderen Gemeinwohlleistungen in der Kategorie „Schutzwaldpflege – Wegeneubau“ durch das StMELF an BaySF ausbezahlten Fördermittel für den bayerischen Alpenraum aufgelistet. Die Werte sind in Euro angegeben. Von 2007 bis 2019 wurden rund 4,815 Mio. Euro Fördermittel für den Wegeneubau im Rahmen der Schutzwaldpflege bereitgestellt.

Anmerkungen: Für die Jahre vor 2007 liegen keine entsprechenden Daten vor. Für das Jahr 2020 liegen noch keine abschließenden Daten vor.

Forstbetrieb/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bad Tölz	10.768	53.760	55.262	95.087	80.868	20.285	
Berchtesgaden		83.681		122.745	8.780	76.873	91.048

Forstbetrieb/Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Oberammergau				19.686		259.817	246.079
Ruhpolding	77.296	41.862		61.249	17.308	89.070	87.570
Schliersee		14.980			32.948		49.875
Sonthofen	107.525	304.774	345.946		24.570	128.912	

Forstbetrieb/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bad Tölz	160.247	178.749	235.099	78.018	51.366	
Berchtesgaden	143.024	66.912	12.393	35.245	22.596	
Oberammergau	280.558	140.786		27.913		72.820
Ruhpolding	41.469	24.894	44.708			
Schliersee	471.298			49.316	57.022	
Sonthofen			11.518			

Privat- und Körperschaftswald:

Die Daten sind in der Anlage „Tabelle zu Frage 7“ aufgelistet.

8. a) Bei wie vielen Forstwegen wurde eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) gefordert und durchgeführt (bitte nach Art der Wege, Forstbetriebe, private Waldbesitzer bzw. Waldkörp ergemeinschaften und Landkreisen aufschlüsseln)?
- b) Bei wie vielen Forstwegen waren dabei Lebensräume von streng geschützten Arten der bayerischen Roten Liste der Kategorie 1 und R betroffen (bitte nach Art der Wege, Forstbetriebe, private Waldbesitzer bzw. Waldkörp ergemeinschaften und Landkreisen aufschlüsseln und die betreffenden Tier- und Pflanzenarten nennen)?

Die in den nachfolgenden Tabellen genannten Daten beziehen sich auf alle Lkw-befahrbaren Forststraßen und Rückewege seit dem Jahr 2000. Eine Aufschlüsselung nach der Art der Wege war wegen des hohen Rechercheaufwands in der Kürze der Zeit nicht möglich. Die genannten Daten erheben insgesamt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da in der zur Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit keine lückenlose Erfassung aller relevanten Einzelfälle sichergestellt werden konnte.

Bezirk Oberbayern

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Forderung saP bei Forstwegen	Anzahl der Forstwege, bei denen streng geschützte Arten der bayerischen Roten Liste der Kategorie 1 und R betroffen sind*
Garmisch-Partenkirchen	Oberammergau	1	3
Garmisch-Partenkirchen	Bad Tölz	1	1
Garmisch-Partenkirchen	Private Antragsteller	3	7
Garmisch-Partenkirchen	Gemeinden	0	5
Miesbach	Schliersee	3	2
Bad-Tölz	Privater Antragsteller	1	0
Traunstein	Berchtesgaden	2	2
Traunstein	Ruhpolding	1	1

* Folgende Tier- und Pflanzenarten sind betroffen: Birkhuhn, Auerhuhn, Steinadler.

Bezirk Niederbayern

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Forderung sAP bei Forstwegen	Anzahl der Forstwege, bei denen streng geschützte Arten der bayerischen Roten Liste der Kategorie 1 und R betroffen sind*
Passau	Privater Antragsteller	0	1

* Folgende Tier- und Pflanzenarten sind betroffen: Flussperlmuschel.

Bezirk Oberpfalz

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Forderung sAP bei Forstwegen	Anzahl der Forstwege, bei denen streng geschützte Arten der bayerischen Roten Liste der Kategorie 1 und R betroffen sind
Cham	Roding	1	1*
Cham	Bodenmais	1	1**

Folgende Tier- und Pflanzenarten sind betroffen:

* Fledermäuse.

** Auerhuhn, Haselhuhn, Weißrückenspecht, Sperlingskauz, Luchs.

Bezirk Mittelfranken

Landkreis	Forstbetrieb	Anzahl Forderung sAP bei Forstwegen	Anzahl der Forstwege, bei denen streng geschützte Arten der bayerischen Roten Liste der Kategorie 1 und R betroffen sind*
Erlangen-Höchstadt	Erlangen	1	1
Nürnberger Land**	Nicht bekannt	0	ca. 5
Ansbach	Rothenburg	2	1
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	Private Antragsteller	0	6

* Folgende Tier- und Pflanzenarten sind betroffen: Gelbbauchunke, sonstige Amphibien.

** Keine spezielle Arterhebung durchgeführt.

Die Bezirke Schwaben, Oberfranken und Unterfranken sowie zahlreiche Kreisverwaltungsbehörden meldeten Fehlanzeige.

Anlage Frage 3 b

		2002 mit 2005	2006 mit 2010	2011 mit 2015	2016 mit 2020	
Landkreise/Kreisfreie Städte		km Forstwege	km Forstwege	km Forstwege	km Forstwege	km Rückewege
AICHACH-FRIEDBERG		4,27	0	0	0	0
AMBERG-SULZBACH		16,283	15,291	3,065	1,795	3,055
ANSBACH		6,746	9,789	4,22	1,09	0
ASCHAFFENBURG		0	10,514	1,26	4,571	0
AUGSBURG		0,01	0,326	0	0,349	0
BAD KISSINGEN		7,248	2,975	2,15	0,906	0
BAD TÖLZ-WOLFRATSHSN.		0,525	31,597	15,447	12,533	6,275
BAMBERG		6,248	1,88	0	0,525	0
BAYREUTH		3,852	9,567	1,728	0	6,885
BERCHTESGADENER LAND		2,37	3,56	7,805	3,318	2,834
CHAM		16,761	16,292	4,959	6,729	0,435
COBURG		3,392	0	0	0	0
DEGGENDORF		0,85	13,055	2,818	7,595	2,645
DINGOLFING-LANDAU		2,852	4,269	5,112	0,794	0
DONAU-RIES		0,99	0,6	0,566	0	0
EBERSBERG		1,22	4,956	4,094	1,537	0
EICHSTÄTT		5,144	4,58	0,87	0	0
ERLANGEN-HÖCHSTADT		3,26	6,018	0,99	1,986	0
FORCHHEIM		4,03	3,404	1,79	0	0
FREYUNG-GRAFENAU		4,908	4,189	3,862	1,167	6,662
FÜRSTENFELDBRUCK		0	1,24	0	0	0
FÜRTH		0	2,143	1,25	0,785	0
GARMISCH-PARTENKIRCHEN		9,415	8,503	10,385	2,746	1,78
GÜNZBURG		3,204	0	0,491	0	0
HAßBERGE		1,1	13,874	11,746	1,708	0
HOF		13,689	13,156	12,832	2,36	0
KELHEIM		3,955	9,395	6,334	1,247	0
KITZINGEN		2,321	0,73	0	1,425	0
KREISFREIE STADT COBURG		1,43	0	0	0	0
KREISFREIE STADT ERLANGEN		0	1,721	0	0	0

KREISFREIE STADT HOF	0	0,507	0	0	0
KREISFREIE STADT KAUFBEUREN	0	0	0	0	0,32
KREISFREIE STADT KEMPTEN ALLG.	0,55	0	0	0	0
KREISFREIE STADT MEMMINGEN	0	3,809	0,715	0	0
KREISFREIE STADT PASSAU	0,285	0	0	0	2,162
KREISFREIE STADT WEIDEN I.D.OP	2,075	0,256	0	0	0
KREISFREIE STADT WÜRZBURG	0	1,324	0	0	0
KRONACH	8,632	5,893	7,001	0,929	3,932
KULMBACH	1,91	13,154	12,757	2,435	3,226
LANDSBERG A.LECH	0,585	8,077	1,82	2,471	0,404
LANDSHUT	2,072	2,386	1,78	0	0
LICHTENFELS	2,38	4,579	4,445	0,94	0
LINDAU (BODENSEE)	0,608	6,5	0,724	1,41	2,173
MAIN-SPESSART	11,305	17,728	2,577	0,676	0
MIESBACH	7,24	9,864	6,916	12,457	1,424
MILTENBERG	3,677	5,15	0	0	0
MÜHLDFORF A.INN	0,8	0	0	0	0
MÜNCHEN	0	0	1,817	2,15	0
NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	2,095	0	0	1,822	0
NEUMARKT I.D.OPF.	3,411	5,247	5,047	1,025	0
NEUSTADT A.D.WALDNAAB	7,956	7,467	4,061	1,995	4,333
NEUSTADT/AISCH-BAD W.	5,587	7,927	6,288	1,838	0,46
NEU-ULM	0,4	10,187	0	0	0
NÜRNBERGER LAND	14,791	14,109	4,033	1,532	0,819
OBERALLGÄU	25,229	22,193	22,085	9,851	15,632
OSTALLGÄU	3,72	15,3	4,938	1,806	7,283
PASSAU	23,73	5,879	1,665	2,075	10,433
PFAFFENHOFEN A.D.ILM	0,713	0	0	0	0
REGEN	12,987	33,662	38,776	12,947	3,921
REGENSBURG	2,712	10,526	12,225	0	1,944
RHÖN-GRABFELD	0	0,57	0	1,379	0
ROSENHEIM	10,22	11,035	7,716	1,218	0,875
ROTH	2,766	1,534	0,748	0	0

ROTTAL-INN		0	7,388	0,929	0,547	0,43
SCHWANDORF		8,837	7,71	9,988	0,496	0,422
SCHWEINFURT		0	0,565	0	0	0
STARNBERG		0,952	0	0	0	0
STRAUBING-BOGEN		4,402	2,505	1,64	0,225	0,667
TIRSCHENREUTH		3,331	1,612	0	0	0
TRAUNSTEIN		3,156	0,654	0	0	0
UNTERALLGÄU		3,46	0,914	0	1,939	0
WEILHEIM-SCHONGAU		2,265	5,934	16,921	6,011	0,386
WEIßENBURG-GUNZENHAUSEN		0,485	1,851	6,788	1,98	0,44
WUNSIEDEL/FICHTELGEBIRGE		7,525	4,27	0	1,07	0
WÜRZBURG		0	0	0,934	0	0

KREISFREIE STADT HOF							9.737	
KREISFREIE STADT KAUFBEUREN								
KREISFREIE STADT KEMPTEN ALLG.	3.484							
KREISFREIE STADT MEMMINGEN								
KREISFREIE STADT PASSAU			6.916					
KREISFREIE STADT WEIDEN I.D.OP					14.376			
KREISFREIE STADT WÜRZBURG							23.958	
KRONACH		26.793	99.585	65.290	37.779	109.793	36.425	
KULMBACH	9.758	34.237		15.896	59.054	48.025	51.248	88.792
LANDSBERG A.LECH		9.613				38.384		90.408
LANDSHUT			25.713		4.964		24.143	
LICHTENFELS	27.759	55.440		17.884		72.562		68.221
LINDAU (BODENSEE)	21.832	481	1.664				506.935	
MAIN-SPESSART		39.553		2.796	83.959		28.348	43.548
MIESBACH	57.296		106.161		243.047			16.492
MILTENBERG	12.823	18.891	8.083				49.474	53.789
MÜHLDORF A.INN			8.712					
MÜNCHEN								
NEUBURG-SCHROBENHAUSEN		23.979						
NEUMARKT I.D.OPF.	19.824	25.726	12.187	3.461	26.683	7.034	47.116	13.345
NEUSTADT A.D.WALDNAAB		17.066	149.621		35.795	49.226		89.275
NEUSTADT/AISCH-BAD W.	38.750	101.822			8.199	49.715	10.845	76.698
NEU-ULM	2.175				15.344			93.436
NÜRNBERGER LAND	12.569	136.488	98.027	81.100	42.330	53.352	26.591	151.064
OBERALLGÄU	177.438	316.920	158.937	306.121	569.767	329.305	510.743	36.081
OSTALLGÄU	61.057	42.114		229.161	35.292	155.470	667.619	175.867
PASSAU	26.770	97.113	40.635		98.459		32.044	16.146
PFÄFFENHOFEN A.D.ILM	7.851							
REGEN	24.565	63.841	145.377	42.482	101.101	267.420	125.708	125.915
REGENSBURG		31.627	21.275	55.832	92.426	13.742	144.110	67.129
RHÖN-GRABFELD						12.145		
ROSENHEIM	3.350	38.727	190.148	75.278	153.084		385.006	9.675
ROTH	7.969		27.267					19.203

ROTTAL-INN						7.884	6.023	117.456
SCHWANDORF	683	90.704	11.301		165.508	28.782		10.763
SCHWEINFURT						8.272		
STARNBERG	11.435							
STRAUBING-BOGEN	5.251	8.486	55.435			32.693	75.044	
TIRSCHENREUTH		21.180	57.293					37.844
TRAUNSTEIN		31.104						13.179
UNTERALLGÄU	26.402	1.563						
WEILHEIM-SCHONGAU		71.071		69.979	49.240	56.056	29.198	43.781
WEIßENBURG-GUNZENHAUSEN		8.775					12.667	29.361
WUNSIEDEL/FICHTELGEBIRGE		66.695	82.083	82.198			77.302	28.102
WÜRZBURG								

Anlage zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/13315

182.573			40.482							
										16.850
		237.966						0	11.133	0
79.307	142.189	106.455			98.202	32.360	6.150	19.560	17.499	0
11.648	54.227									
	14.177		23.209							
		28.327	101.350	52.349						
	42.127							18.341	117.100	175.149
88.046		19.565		16.440	21.785					14.674
263.001	211.036	138.998				320.687	0	369.363	0	241.914
36.237										
				16.753						59.272
						68.703	0			
28.891	7.083	62.633		59.428						
		13.927	40.629		43.436			0	4.730	34.965
49.869	14.136	138.251	8.846		16.202					
65.428				47.015	106.821					
210.673	703.689	263.600	219.530	406.502	70.683	286.845	40.970	34.709	158.583	0
31.071	162.985	148.535	5.722	39.763		0	50.051	0	62.066	299.283
		22.753		28.464						47.026
261.373	294.945	221.181	175.801	206.260	47.576	74.258	0	108.365	7.317	121.976
	84.564	114.949	56.591	148.695				0	1.341	
								51.434	0	
112.305	179.932	159.416	18.467	72.405	126.511					132.754
26.562				26.605						

Anlage zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/13315

76.698		39.698								
16.612	15.658	10.764	176.895		66.264	18.310	0			
		65.526						0	6.883	
29.629										
41.418	59.580	76.939		152.308	126.987	45.745	0	200.600	5.764	41.705
	96.288	29.784								95.328
										64.007
		42.417								

18	2019		2020	
Rückeweg	Forstweg	Rückeweg	Forstweg	Rückeweg
15.975	5.712	0	38.932	10.981
0				
0				
0	24.726	0		
71.341	81.561	29.492	100.265	11.858
0				
7.352	0	19.772	0	15.302
114.272	0	61.216	0	118.187
0			137.733	0
24.127			181.510	0
0				
	106.058	4.191	38.439	7.553
48.892				
	107.304	0		
0				

	0	11.040		
0	21.914	0		
20.770	0	3.996	47.234	0
4.672	42.004	4.667	45.421	0
	118.724	17.223		
	36.360	0		
42.956	4.471	0		
0			10.442	0
36.148	454.949	61.771		
0				
	53.174	0		
3.730	0	4.847	48.672	21.017
	109.774	8.776		
	59.225	0	0	8.195
67.482	0	115.433	341.270	544.062
182.105	0	173.819	0	178.261
0	146.927	0	186.706	12.637
24.452	8.717	21.340	183.502	8.201
	0	7.507	0	13.868
0			0	39.919

	0	4.332	19.257	0
			0	2.328
	11.474	0		
	38.052	0	62.563	0
0			102.658	0
13.065				
0				